

sommer:KIK

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN
UNTERGLIEDERUNG | FRAUEN | JUGEND | KULTUR | INTEGRATION & SOZIALE
INKLUSION | SOZIALE DIENSTLEISTUNGEN | LEADER | BILDUNG & LEBENSLANGES
LERNEN | WISSENSTRANSFER
PROJEKTREGION | TIROL
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 12.03.2018-30.06.2021 (GEPLANTES PROJEKTENDE)
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 160.002,00€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 112.001,00€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM
RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR
LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | LAG KUUSK

KURZBESCHREIBUNG

Das Projekt sommer:KIK bietet Kindern und Jugendlichen von 6 bis 18 Jahren eine spannende Entdeckungsreise rund um Kunst, Kultur und Kreativität: Dabei geht es um das Entdecken und Fördern von Talenten und Fähigkeiten, die alle Kinder in sich tragen.

AUSGANGSSITUATION

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die fortschreitende Digitalisierung die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen stark beeinflusst. Der Aufbau von körperlichen und handwerklichen Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen leidet unter dieser Entwicklung.

Gerade für Kinder und Jugendliche in ländlichen Gebieten bieten digitale Medien die einzige Möglichkeit ihrer Freizeitgestaltung. Dies geschieht zu Lasten einer umfassenden körperlichen und handwerklichen Kompetenzförderung. Während in Schulzeiten der Fokus auf Lehrpläne gerichtet wird, eignen sich die Ferienwochen bestens zur Ausübung außerschulischer Aktivitäten. Es hat sich auch gezeigt, dass gerade in Ferienzeiten die Kinderbetreuung in den einzelnen Gemeinden der Region KUUSK für diese Altersgruppe nur schwer abgedeckt werden kann und dadurch eine hohe Belastung für Eltern und auch für Gemeinden darstellt.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden der Region KUUSK begegnen bei Fereinkursen KünstlerInnen und Kreativen, HandwerkerInnen, DesignerInnen, ArchitektInnen und SportlerInnen auf Augenhöhe – junge Leute und professionelle Fachleute arbeiten miteinander, lernen voneinander und schaffen damit ein kreatives Umfeld und erfahren ein offenes und respektvolles Miteinander. Jeweils eine Woche lang (Montag bis Freitag/Samstag) wird gemeinsam erarbeitet und entwickelt, musiziert, geprobt, geplant, gebaut, gebastelt, gemalt, geschrieben, getanzt und gelacht – als Abschluss werden die Ergebnisse der wöchentlichen Workshops öffentlich präsentiert, wenn möglich open air an öffentlichen Plätzen.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Zu Beginn des Projektes wird für die Jugendlichen der 12 Gemeinden ein umsetzbares Konzept ausgearbeitet. Bei der Vorbereitung wird besonders darauf geachtet Synergien bestmöglich zu nützen und eine breite Palette von Themengebieten abzudecken. Im Zuge einer Programmentwicklung wird ein Rohkonzept erstellt, in dem die wesentlichen Eckpunkte festgehalten werden. Es geht etwa um Fragen der Örtlichkeiten und um die Beteiligten. Während der Umsetzung werden zuvor gesetzte Ziele zu den Programmpunkten verfolgt. Wichtig ist auch die Kommunikation mit der Öffentlichkeit. Dazu werden Flyer erstellt, die per Post versendet werden. Zusätzlich gibt es Roll-ups und Plakate. Wünschenswert ist eine große Beteiligung, da so die einzelnen Veranstaltungen belebt werden.



Leader KUUSK